



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)**

394 (26.8.1937) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-282272](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-282272)











# Das Rosenfest zu Mannheim (Pennsylvania)

## Eine Tradition, die ein geborener Mannheimer in Amerika schuf, lebt wieder auf

**Gurkenlegen auf dem Markt**

Wer etwa geglaubt hatte, die Zeit der Gurken neige sich ihrem Ende zu, wurde auf dem Donnerstag-Hauptmarkt eines besseren belehrt. Stand doch der Markt ganz im Zeichen der Gurken, wobei die Einmachgurken überwiegen. Bei der günstigen Preisstellung war es weiter nicht verwunderlich, daß die Hausfrauen von dieser Einkaufsgelegenheit Gebrauch machten und sich ihren Bedarf in Einmachgurken deckten.

Aber auch sonst zeigte sich der Wochenmarkt von einer fast überreichen Fülle und man hätte sich nur eine stärkere Kaufkraft gewünscht. Wenn die Hausfrauen nicht so einkaufen konnten, wie sie es gern getan hätten, so lag das an dem bevorstehenden Monatsende und der damit verbundenen Ebbe in den Geldbeuteln. Aber das Verkauften kann man ja am ersten Markttag im neuen Monat nachholen, zumal anzunehmen ist, daß zu dieser Zeit der Markt genau noch eine solche reiche Beschickung aufzuweisen hat.

Auf dem Obstmarkt tauchten bereits die Spätweinsorten auf. Aber auch in Pfirsichen war eine Anfuhr vorhanden, die weit über der Nachfrage stand. Hinsichtlich der Qualität gab es ebenfalls keinen offenen Wunsch, was man auch bei den Äpfeln und Birnen sagen konnte. Sehr reichhaltig war auch das Angebot an Trauben, zu denen sich bereits die roten Pfälzer Trauben gesellt haben.

Die Geflügel- und Wildpretverkaufsstände konnten nun ebenfalls wieder eine Bereicherung ihrer Auslage erfahren, denn dort baumelten in großer Zahl erstmals wieder die Feldhühner.

In den Vereinigten Staaten von Nordamerika, die man so gern als das Land ohne Tradition bezeichnet, ist kürzlich unter großer Anteilnahme der Öffentlichkeit ein deutschamerikanischer Volksbrauch zu neuem Leben erweckt worden, das Rosenfest zu Mannheim in Pennsylvania.

Das pennsylvaniadeutsche Städtchen Mannheim, in Lancaster County, inmitten alten deutschen Kulturbodens gelegen, verbannt seine Gründung und seinen Namen dem Baron Friedrich Wilhelm von Stiegel, eines aus Mannheim in Baden stammenden genialen, aber exzentrischen Mannes, der zu den interessantesten Persönlichkeiten seiner Zeit gehört. Dieser „Baron“, wie er allgemein genannt

wurde, war mit einem Vermögen von mehreren hunderttausend Talern nach Amerika gekommen, um sich „die neue Welt anzusehen“. In Pennsylvania verliebte er sich in die Tochter des Hochofenbesizers Johann Huber, heiratete diese und kaufte gleichzeitig seinem Schwiegervater den Hochofen ab. Der Baron wurde zum Industriellen, ließ deutsche Schmiede und Handwerker ins Land kommen, mit deren Hilfe er atehattige Eisenwerke, Gießereien und Glashütten anlegte. In der Entwicklung der Glasindustrie in den damaligen amerikanischen Kolonien spielte er die führende Rolle. Heute haben die von ihm und unter seiner Leitung hergestellten Glasgefäße höchsten Sammlerwert.

Dieser Baron Stiegel nun, der sich auch auf das Pfeifenweesen ausgezeichnet verstand, denn jede seiner Ofenplatten trug die Inschrift:

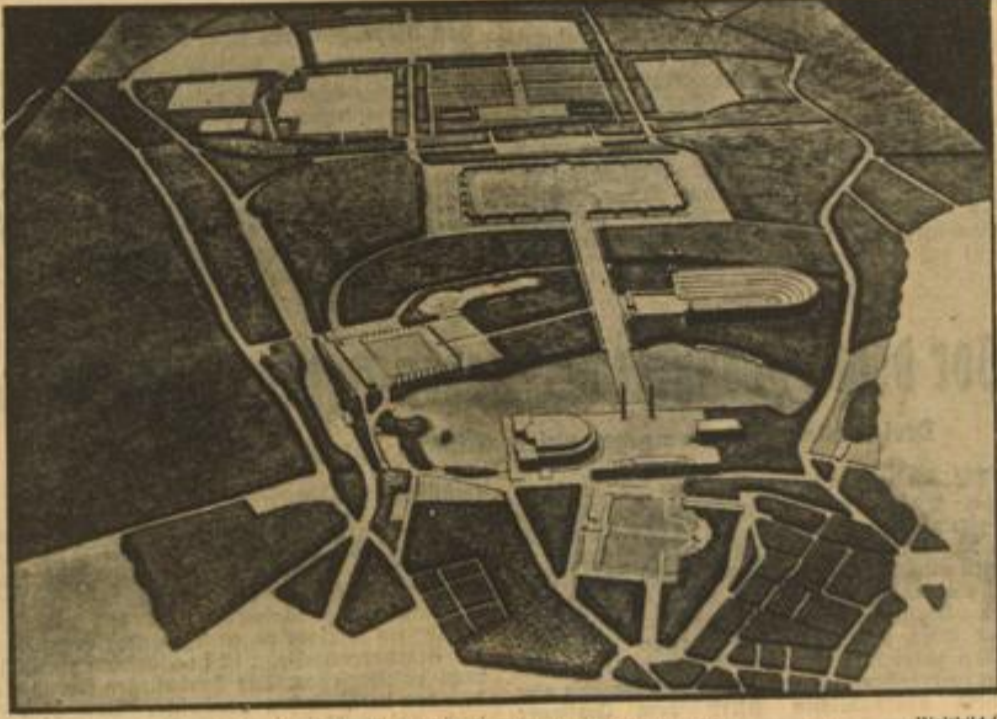
„Baron Stiegel ist der Mann, der die Ofen gießen kann.“

dieser Baron Stiegel schenkte im Jahre 1772 den Lutheranern von Mannheim ein großes Stück Land zum Bau einer Kirche mit der Bedingung, ihm und seinen Nachkommen als Landmiete jährlich im Juni eine rote Kofe zu überreichen. Jahrelang kam die Gemeinde zu Mannheim dieser Verpflichtung nach, bis gegen Ende des vorigen Jahrhunderts der Brauch in Vergessenheit geriet, um jedoch in diesem Jahre wieder zu neuem Leben zu erwachen.

### Ein altes Fest lebt wieder auf

Von nah und fern waren am 13. Juni die Menschen nach Mannheim gekommen, um das Rosenfest mitzuerleben. Die große Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt und draußen standen noch Hunderte, die keinen Einlaß mehr finden konnten. Abgeordnete der amerikanischen Regierung, des Staates und der Stadt, namhafte Persönlichkeiten des Deutschtums und zahlreiche Vertreter der Presse und des Films hatten sich ebenfalls eingefunden. Nach einer Würdigung des Gründers las eine pennsylvaniadeutsche Schriftstellerin aus ihrem neuesten Werke „Der Amethyst“ vor, das die Ergebnisse einer Stiegelischen Zierflasche schildert, worauf dann der Kongreßabgeordnete Roland Kintzer in begeisterten Worten über den Charakter und die Vorfälle der Pennsylvania-Deutschen sprach. Ein kleines pennsylvaniadeutsches Mädchen überreichte darauf den acht erschienenen Nachkommen des Barons Stiegel je eine rote Kofe.

Damit war die Feier zu Ende und ein seit über 150 Jahren bestehender Brauch war zu einem Traditionsfest geworden. D. A. J.



Das neueste Modell des Reichsparteitagsgeländes. Weltbild (M) Das auf der Internationalen Ausstellung in Paris gezeigte Modell des Reichsparteitagsgeländes veranschaulicht die bauliche Neugestaltung nach den letzten Entschlüssen des Führers und seines Architekten Professor Albert Speer.

## 427 Betriebe im Leistungskampf

### Das Endergebnis der Betriebe aus dem Kreis Mannheim / 42 100 Mann angetreten

Zum Leistungskampf der deutschen Betriebe sind im Kreisgebiet Mannheim 427 Klein-, Mittel- und Großbetriebe mit einer Gesamtschaftstärke von 42 100 Mann angetreten. Auf die einzelnen Betriebsgemeinschaften verteilen sich diese Betriebe etwa folgendermaßen:

Kreisbetriebsgemeinschaft 1 „Nahrung und Genuß“ 21 Betriebe; 2 „Textil“ 4 Betriebe; 3 „Bekleidung“ 4 Betriebe; 4 „Bau“ 13 Betriebe; 5 „Holz“ 12 Betriebe; 6 „Eisen und Metall“ 39 Betriebe; 7 „Chemie“ 14 Betriebe; 8 „Druck“ 17 Betriebe; 9 „Papier“ 5 Betriebe; 10 „Verkehr und öffentliche Betriebe“ 31 Betriebe; 12 „Banken und Versicherungen“ 16 Betriebe; 13 „Freie Berufe“ 5 Betriebe; 15 „Leder“ 5 Betriebe; 16 „Stein und Erde“ 3 Betriebe; 17 „Handel“ 88 Betriebe; 18 „Das Deutsche Handwerk“ 150 Betriebe.

Die Betriebe haben mit diesen Meldungen ein gewaltiges Betekanntnis zum Führer und seinen arbeitspolitischen Zielen abgelegt. Die Betriebsführer haben mit ihren Meldungen sich des Vertrauens, das die nationalsozialistische Bewegung ihnen durch die Uebertragung der Führereigenschaft erwies, würdig gezeigt und ihre Bereitschaft bekundet, für die Ziele der neuen deutschen Arbeitspolitik als aktive Kämpfer zu marschieren. Durch den Leistungskampf der deutschen Betriebe wird der soziale Fortschritt in freiwilligem Wettbewerb in einem solchen Tempo vorwärtsgetrieben werden, daß der Wille des Führers, die gesamte deutsche Wirtschaft zu einem einzigen nationalsozialistischen Rasterbetrieb zu machen, seine baldige Verwirklichung finden wird.

## Unsere Schuljugend sammelt Heilpflanzen

### aber nicht ohne Erlaubnisschein, den der Klassenlehrer anfordern muß

Das gewerbliche Sammeln von Heilkräutern, auch der nichtgeschützten Pflanzenarten, ist nur nach Einholung eines Erlaubnisscheines zulässig. Das Heilpflanzen sammeln durch Schulklassen ist, wie in der Reichszeitung der deutschen Erzieher festgestellt wird, auch als gewerbmäßiges Sammeln anzusehen. Jeder Lehrer, der mit seinen Kindern mitgehen will, muß daher zunächst bei der Ortspolizeibehörde einen Erlaubnisschein beantragen. In dem Erlaubnisschein, der jeweils für das Kalenderjahr gültig ist, wird angegeben, wo gesammelt werden darf und welche Pflanzenarten freigegeben sind.

Auch für nichtgeschützte Heilkräuter birgt das

Sammeln die Gefahr, daß die Bestände zu sehr geschädigt werden. Für einige nicht gänzlich geschützte Pflanzenarten wird daher im allgemeinen keine Sammelerlaubnis erteilt: Vörlapp oder Schlangenschwanz, Wacholder, mit Ausnahme der Beeren, Eisenhut oder Sturmhut, Leberblümchen, Sonnenhut, Stachys, Bergwohlverleih und Eberwurz, Eisenhut, Sonnenhut, Sumpfsport und Arnika kommen allerdings in manchen Gegenden noch verhältnismäßig häufig vor und können dort von den höheren Naturschutzbehörden zeitweilig zum Sammeln freigegeben werden. Gefährdet sind vor allem die ein- oder zweijährigen Pflanzen. Wenn man davon an einer Stelle alle Exemplare einsammelt, ist diese Pflanzenart für alle Zeit verschwunden. So ist zum Beispiel das Taufenguldentrout auf diese Weise in vielen Gegenden ganz ausgerottet oder selten geworden.

Gefährdet sind ferner auch solche Pflanzenarten, deren Wurzeln leicht mit abgerissen wird, wie es bei Ockermisg und der bitteren Kreuzblume der Fall ist, ferner Pflanzen, die viele Jahre brauchen, um eine gute Droge zu liefern. Bei Handichel dauert es 20 bis 30 Jahre, bis die Wurzeln kräftig genug sind, und große Wurmfarn-Arhizome sind mindestens 30 Jahre alt. Es bedarf daher keiner Frage, daß das Sammeln von Heilpflanzen übermäßig werden muß, um eine weitere Verarmung unserer Pflanzenwelt zu verhindern. Keinerlei Bedenken von seiten des Naturschutzes bestehen gegen das Sammeln von Unkräutern, wie Wurzeln und Blätter der Brennnessel, Nittersporn, Rastichmoos, Kamillen- und weiße Taubnesselblüten, Huflattich- und Spitzwurzblätter, Feldstiefmütterchen- und Aderschachtelhalmkraut. Ganz allgemein muß aber das Sammeln der Heilpflanzen möglichst schonend vorgenommen werden. Die Sammelvorschriften, die von der Reichsarbeitsgemeinschaft für Heilpflanzenkunde und Heilpflanzenbeschaffung in Münden herausgegeben werden, berücksichtigen die Belange des Naturschutzes.

**Bilz- und Kräuterwanderungen.** Am kommenden Wochenende führt Dr. Hiderich Heideberg folgende Bilz- und Kräuterwanderungen durch, an denen sich auch Mannheimer Bilz- und Kräuterfreunde beteiligen können: Samstagvormittag: Treffpunkt am Bahnhof Friedrichs-Weid 10 Uhr (Mannheim Hauptbahnhof ab 14.28 Uhr). — Sonntagvormittag: Treffpunkt am Bahnhof Waldorf um 8.45 Uhr. Mannheim Friedrichs-Weid ab 8.05 Uhr mit der Rhein-Haardt-Bahn. — Sonntagvormittag: Treffpunkt an der Post in Weinheim an der Bergstraße um 15 Uhr. Mannheim Hauptbahnhof ab um 14.14 Uhr mit der OEG. Paradeplatz ab 14.07 Uhr. — Sonntagsfahrten. Fahrräder werden eingestellt. Rörden und Messer nicht vergessen.

### Die Polizei meldet

**Verkehrsunfälle:** Am Mittwochnachmittag wurde auf der Kästertal Straße ein 6 Jahre alter Schüler von einem Kraftwagen angefahren und zu Boden geworfen. Der Schüler trug hierbei einen rechten Unterarmbruch und Hautabschürfungen am ganzen Körper davon. Nach den bisherigen Feststellungen dürfte den Verletzten die Schuld an dem Unfall treffen, da er kurz vor dem herannahenden Kraftwagen die Fahrbahn überqueren wollte.

Bei 7 weiteren Verkehrsunfällen, die sich hier ereigneten, wurden vier Personen leicht verletzt und vier Fahrzeuge beschädigt.

**Verkehrsunfall:** Wegen verschiedener Uebertretungen der Reichsstraßenverkehrsordnung wurden am Mittwoch 37 Personen gebührenpflichtig verwahrt. An 18 Halter von Kraftfahrzeugen wurden rote Vorfahrtsscheine ausgetauscht, weil ihre Fahrzeuge technische Mängel aufwiesen.

**Ludwigshafen**

**Schwere Bluttat**

Eine schwere Bluttat ereignete sich am Mittwochabend am Rheinvorland in der Nähe der Abteigaststätte bei Kilometer 68. Der Dienstreicher Wilhelm C. t. 27 Jahre alt, aus Oppau, verlegte seiner Verlobten, der Hausangestellten Wilma Keller, 21 Jahre alt, hier wohnhaft, einen lebensgefährlichen Stich in die Herzgegend. Anschließend brachte er sich ebenfalls einen Stich in die Herzgegend bei, der den allerbaldigen Tod zur Folge hatte. Die Motive zur Tat sind noch unbekannt. Parkbesucher wurden durch das Schießen der Keller, die das Bewußtsein bereits verloren hatte, auf die Tat aufmerksam. Die Verletzte wurde durch die Rettungswache in das Städtische Krankenhaus eingeliefert. Die Leiche des C. wurde noch im Laufe der Nacht in die Leichenhalle verbracht.

### Das alte Rathaus wird geäubert

Ein lange gehegter Wunsch der Mannheimer geht nun in Erfüllung: Das alte Rathaus wird geäubert. Es wird wohl niemanden geben, der behaupten wollte, daß das alte Rathaus eine Zierde für die Stadt bilde, besonders nicht seit den vergangenen Monaten, denn durch die Witterungseinflüsse waren die Fassaden nicht nur grau, sondern direkt schmutzig geworden. Und da die Marktplatzarbeiten noch das Fortschreiten, um die Verunreinigung des Gebäudes zu verbilligen, mußte man sich fast schämen, ein solches Rathaus inmitten der Stadt zu haben.

Die Pläne, die Fassade des alten Rathauses zu erneuern, bestanden schon längst und nun geht man endlich daran, sie zu verwirklichen. Am Donnerstagmorgen tauchten die ersten Stützvorrichtungen an den Fenstern auf und auch die Gerüstleitern wurden bereits angeleiert. Lediglich das Marktplatzes wegen konnte man noch nicht mit der Aufstellung der Gerüste beginnen. Aber nun dürfte man ja mit Hochdruck an die Arbeit gehen und die Mannheimer haben die Aussicht, noch in diesem Herbst ein erneuertes altes Rathaus zu besitzen, das man den Fremden sehr gut zeigen kann.

### Sonntagsrüd-fahrtkarten zum Wormser Badfischfest

Zu dem diesjährigen Badfischfest werden im Reichsbahndirektionsbezirk Mainz Sonntagsrüd-fahrtkarten mit nachfolgender Geltung, dauer ausgegeben:

Zum 28. und 29. August von allen Bahnhöfen im Umkreis von 75 Kilometer um Worms mit der Geltungsdauer zur Hinfahrt von Samstag 12 Uhr bis Sonntag 24 Uhr, zur Rückfahrt gültig bis Montag 24 Uhr (Ende der Rückfahrt).

Zum 1. September (Mittwoch) von allen Bahnhöfen im Umkreis von 50 Kilometer um Worms mit der Geltungsdauer von 0 Uhr des Ausgabetafes bis 3 Uhr des folgenden Tages (Ende der Rückfahrt).

Zum 4. September von allen Bahnhöfen im Umkreis von 75 Kilometer um Worms mit der Geltungsdauer zur Hinfahrt von Samstag 12 Uhr bis Sonntag 24 Uhr, zur Rückfahrt gültig bis Montag 24 Uhr (Ende der Rückfahrt).

### Kinder werden ausgezeichnet verpflegt

Zu den unwahren Behauptungen von scheinbar schlechter Seite über angebliche mangelhafte Ernährung in der deutschen Kindererziehung nimmt jetzt auch das Organ des Hauptamtes für Volkswirtschaft Stellung. Es veröffentlicht die Speisezettel einiger Jugendkassen, die Speisekarte, die den einwandfreien Verpflegungszustand der Kinder eine außerordentlich gute, abwechslungsreiche Kost abgeben wird. Nach ärztlichen Feststellungen haben die Körpermaße der Kinder am Schluß des Beobachtungszeitraumes erhebliche Zunahmen erfahren. Bei 49 Kindern, die das Jugendheim in Altheim verlassen, war eine durchschnittliche Gewichtszunahme von 3,1 Pfund zu verzeichnen. In Rieneck wurde bei 50 Kindern eine Zunahme von 2,4 Pfund und in Sulz, trotz der sogenannten „lehrenden Eigenschaft“ der Rordfleisch, sogar bei 38 Kindern eine Zunahme von 4 Pfund je Kind festgestellt.

### Das Wetter in den nächsten 10 Tagen

#### Der August verabschiedet sich mit schönem Wetter / Gute Aussichten für Urlauber

Witterungsvorauslage für die Zeit vom 26. August bis 4. September 1937, herausgegeben von der Reichsuniversität für langfristige Witterungsvorauslagen des Reichswetterdienstes in Bad Homburg am 25. August abends.

Unter dem Einfluß einer von den Azoren nach Nordrußland reichenden Hochdrucklage wird in den nächsten Tagen in Deutschland vorwiegend trockenes und warmes, heiteres bis wolfiges Wetter herrschen. Abgegeben von vereinzelt, örtlich beschränkter gewitteriger Störungen wird es nicht allzu stark regnen. In den Morgenstunden ist vielfach mit Nebelbildung zu rechnen.

Spätestens mit Beginn der nächsten Woche werden in Nordwestdeutschland stärkere Niederschlagszunahme und Niederschläge eintreten.

Diese zunächst leichte, später sich verstärkende Unbeständigkeit wird allmählich auf das ganze Reichsgebiet, zuletzt auf Ostpreußen übergehen, so daß etwa Mitte der nächsten Woche allgemein unbeständiges, jedoch nicht durchweg unfreundliches Wetter herrschen wird. Dabei wird sich in Süd- und Ostdeutschland bald wieder eine Wetterbesserung durchsetzen.

Die Temperaturen werden im Durchschnitt in der zweiten Hälfte des Vorderlagezeitraumes ziemlich erheblich tiefer liegen als in der ersten Hälfte. Die Zahl der Tage mit Niederschlag wird in Süddeutschland und Schlesien meistens unter fünf liegen. Die Sonnenscheindauer wird in Süddeutschland 60 Stunden überschreiten.



Nationales gegen Brandenburg

Opfertagspiel mit Siffing (Waldhof)

Am Sonntag, 5. September, veranstaltet der Gau Brandenburg Opfertagsspiele...

Nationales: Jakob (Jahn Regensburg); James (Fortuna Düsseldorf)...

Brandenburg: Schwarz (Hertha); Appel (VfB 92)...

Erfahrungsspieler für die Nationalmannschaft sind Arsch (Dresdner SC)...

Güldwest-Sauliga-Termine

Die Fußball-Meisterschaftsspiele in der Güldiga Südwesf werden sich nach folgendem Spielplan ab:

12. September Rückspiel: 28. November

Opel Kilsfeldheim - SV Wiesbaden; VfR Birmensfeld - Eintracht Frankfurt...

19. September Rückspiel: 5. Dezember; Eintracht Frankfurt - Rieder Offenbach...

26. September Rückspiel: 12. Dezember; VfR Birmensfeld - Borussia Neunkirchen...

8. Oktober Rückspiel: 19. Dezember; VfR Saarbrücken - SV Wiesbaden...

10. Oktober Rückspiel: 2. Januar; SV Wiesbaden - Borussia Neunkirchen...

17. Oktober Rückspiel: 9. Januar; Eintracht Frankfurt - Borussia Worms...

24. Oktober Rückspiel: 16. Januar; SV Wiesbaden - VfR Birmensfeld...

31. Oktober Rückspiel: 23. Januar; VfR Saarbrücken - VfR Birmensfeld...

7. November Rückspiel: 30. Januar; Borussia Neunkirchen - Borussia Worms...

173 Meldungen für den Hockenheim Ring

Letzter Meisterschaftslauf der Krafttrader ohne Seitenwagen am 5. September

Am 5. September findet auf Deutschlands schnellster Motorrad-Rennstrecke, dem Hockenheim Ring, um 17 Uhr...

Solomatschinen, bis 250 ccm (27 Fahrer): Kluge, Winkler, Petruschke...

Bis 350 ccm (34 Fahrer): Fleischmann, Meilmann, Henke...

Bis 500 ccm (31 Fahrer): Gall, Len (VfB), Mansfeld, Bodmer...

Seitenwagen, bis 600 ccm: (13 Fahrer) Wolf (Mannheim)...

Bis 1000 ccm: (11 Fahrer) Zimmermann (VfB), Radmann...

Ein Mercedes geht über die Strecke

Der Motorbrigade Kurpfalz-Saar ist es gelungen, am 5. September einen der großen Mercedes-Rennwagen...

Vor dem Höhepunkt der Baden-Badener Rennwoche

Drei Ausländer starten gegen unsere Elite im „Großen Preis von Baden“

Die internationale Woche in Baden-Baden erreicht am Freitag mit der Entscheidung des „Großen Preises von Baden“ ihren Höhepunkt...

Blasius unsere stärkste Waffe

Unsere stärkste Waffe im Kampf gegen die Ausländer ist ohne Zweifel der Waldrieder Blasius...

Italiener sind sehr zu beachten

Die Italiener haben im „Fürstberg-Rennen“ bewiesen, daß sie sehr zu beachten sind...

terfügung erhält.

Von den übrigen deutschen Pferden ist zunächst auf Veriander, den Stallgefährten von Blasius...

Rennen zu Mülheim-Duisburg

Preis von Schloß Binney (2200 Mark, 1200 Meter): 1. Graf Emil Zorn...

Schloß-Randberg-Quadranten (2200 Mark, 3700 Meter): 1. G. Wiesch...

Preis von Schloß Gumpenroth (2000 Mark, 2000 Meter): 1. F. Jores...

Schloß-Fürstberg-Härdentennen (2100 Mark, 3000 Meter): 1. G. Busch...

C. von Bod-und-Velach-Rennen (3400 Mark, 1600 Meter): 1. F. Wilmanns...

Schloß-Deich-Kausgleich (2500 Mark, 2000 Meter): 1. J. Breders...

gen, der mit 26 Jahren gerade das Durchschnittsalter der Spieler trägt...

Was diese Zahlen bedeuten? Die beiden ersten Zahlen geben die Jahre an...

Fünf Spieler in Stettin schon mit dabei: Zunächst einmal Lipner...

Argentinien im Fußball sehr stark: Die argentinische Amateur-Fußballer...

Neuer Jockey bei Schlenderhan: Das Gestüt Schlenderhan trennt sich mit Ablauf des Jahres...

Kanadier kommen wieder nach Europa: Auch in diesem Winter werden wir wieder Eishockeybesuch aus Kanada erhalten...

Internat. Italien-Rundflug: Nach Erledigung der zehntägigen technischen Prüfungen...



Deutscher Mehrkampfmehster der Turner 1937 Will Stadel (Konstanz) am Barren während der Gerkinübungen...



Ad. Housset Deutscher Meisterschaftsmehster der Turner 1937...

Fußballspiel an den Brauereien

Offenbacher Kickers beim VfR Mannheim

Als einer der fünf badischen Vereine, die sich in die Schlussrunde des Tischenerpokals durchgekämpft haben...

Der VfR wird mit der gleichen Mannschaft antreten, mit der er am vergangenen Sonntag „Bormatia“...

Das Spiel beginnt auf Wunsch der Gäste um 4.15 Uhr...

Mit einem freundlichen Kartengruß bedachten uns Waldhofs Fußballer...

An den deutschen, die vom 16. durchgeföhrt werden...

Deutsche

Darunter

Unter deutscher tag in Strahls...

Am zweiten Doppelmeisterschaft...

Am weiteren Doppelmeisterschaft...

Das erste C. Hertha-Pokal...

Das erste C. Hertha-Pokal...

Das erste C. Hertha-Pokal...

Das erste C. Hertha-Pokal...

Das erste C. Hertha-Pokal...

Das erste C. Hertha-Pokal...

Das erste C. Hertha-Pokal...

Das erste C. Hertha-Pokal...

Das erste C. Hertha-Pokal...

Das erste C. Hertha-Pokal...

Das erste C. Hertha-Pokal...

Das erste C. Hertha-Pokal...

Das erste C. Hertha-Pokal...

Das erste C. Hertha-Pokal...

Das erste C. Hertha-Pokal...

Das erste C. Hertha-Pokal...

„Steckbriefe der Ostland-Elf“

Polizeioffizier neben Fabrikarbeiter — eine wahre Volksmannschaft

Unter Mithilfe E. Ch.-Mitarbeiter übermitteln uns einen ausführlichen Bericht über die Spieler der ostländischen Fußballer...

Da die estnischen Spieler hier in Deutschland verhältnismäßig wenig bekannt sind...

Der Torwart Ewald Lipner

Ist mit 31 Jahren nicht nur der älteste Spieler der Mannschaft...

Karl Siffat, der linke Außenläufer, ist beinahe so alt wie Lipner...

Geinrich Luffki, diesmal linksaußen, hat ebenso wie unsere beiden Rekord-Nationalen...

Richard Ruremaa, der Sturmführer, ist einer der jüngeren Spieler der Mannschaft...

denn er ist erst 24 Jahre alt. Welch große Ratione dieser Ruremaa ist...

Rechtsaußen Väri Siimenson gehört gleichfalls seit Jahren zu den Stützen...

Walter Reeris, der linke Verteidiger, steht im 22. Lebensjahr...

Mittelläufer Egon Varbo ist verhältnismäßig spät in die Länderrmannschaft...

Julius Rapp, der Halbrechte, ist bisher einmal aufgestellt worden...

E. Tepp, Juho Mafsalu und Raff Weideman haben bisher die wenigsten Länderspiele...

Die Spieler der Mannschaft sind: Rapp, Tepp, Mafsalu, Weideman, Reeris, Siimenson, Varbo, Lipner, Siffat...

Ungar

Lehren aus d

Das erste C. Hertha-Pokal...

Das erste C. Hertha-Pokal...

Das erste C. Hertha-Pokal...

Das erste C. Hertha-Pokal...

Das erste C. Hertha-Pokal...

Das erste C. Hertha-Pokal...

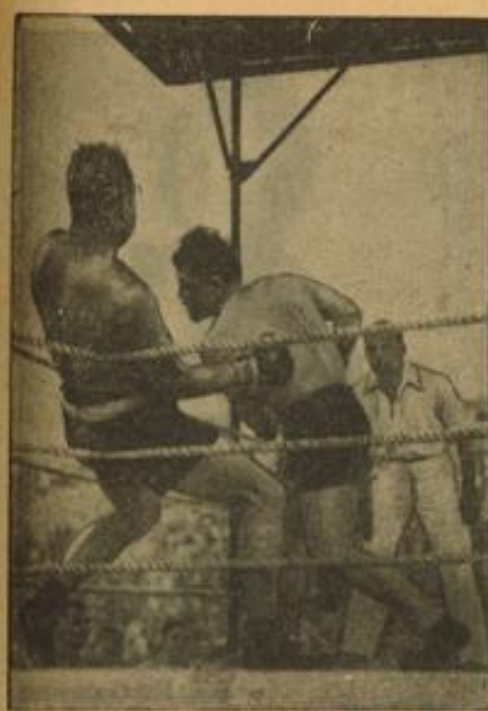
Das erste C. Hertha-Pokal...

Das erste C. Hertha-Pokal...

Das erste C. Hertha-Pokal...

Das erste C. Hertha-Pokal...





Ad. Heuser Deutscher Meister im Halbschwergewicht. Aus dem harten Meisterschaftskampf im Polizeistadion in Berlin: Witt-Kiel wird in die Seile gedrängt. Der Bonner Adolf Heuser errang die Meisterwürde in der achten Runde durch K. o. Weibild (M)

### Rangliste der 5 besten Mannheimer Leichtathleten

Im Hinblick auf den am kommenden Samstag und Sonntag auf dem Platz des TB 46 Mannheim stattfindenden Großkampf um die „Deutsche Vereinsmeisterschaft“ hat unsere Rangliste der Mannheimer Leichtathleten zweierlei Bedeutung. Einmal werden die bis heute erreichten Leistungen bei der starken Gegnerschaft eine weitere Steigerung erfahren und damit die Tatsache erhärtet, daß Mannheim in Bezug auf Breite als auch Höchstleistung als in Baden führend anzusprechen ist. Welcher Kreis des DRV innerhalb unseres Gauces verfügt in dem gleichen Maße über solch gutes und zahlreiches Material? Zum andern ist dem Beschauer die Möglichkeit gegeben, sich über das kommende Ereignis ein anschauliches Bild zu machen, denn nichts zeichnet deutlicher den Leistungsstand der MZG des TB 46 und des Post-SpB, als die festgehaltenen Zeiten und Maße.

An die Augen spritzt die Sprintergarde von Volkspost, an ihrer Spitze K e d e r m a n n, der zusammen mit seinen Kameraden den im vergangenen Jahr errungenen Titel eines „Badischen Vereinsmeisters“ erfolgreich zu verteidigen suchen wird. Es ist fürwahr erbaulich, wie sich das Gewicht in den Kurzstrecken deutlich auf die Seite der Volksposter neigt, die denn auch von 100 bis 400 Meter allerhand Punkte herausdrehen werden. Weil wir gerade von „Gewicht“ sprechen, kommt uns die nicht minder bedeutsame und vielleicht bei der Endabrechnung den Ausschlag gebende Gasse der 46er-Hammerwerfer in Erinnerung, die bei einem zu erwartenden Durchschnitt von 45 Metern gegenüber den beiden anderen Mannschaften ein großes Plus aufzuweisen haben. Selbstverständlich bleiben bei einer Wertung von jeweils drei Leuten in jeder Leistung alle Möglichkeiten offen; guten Durchschnitten in jeder Konkurrenz zu erzielen wird indessen das Ziel jeder Mannschaftsarbeit sein, die natürlich durch überdurchschnittliches Können einzelner Leute starken Auftrieb erhält. Bleibt noch von der MZG zu reden, deren Stärke

augenblicklich auf den Mittel- und Langstrecken zu suchen ist. Der Vorteil erscheint jedoch nicht so groß, um hier die Grundlätze zu einem eventuellen Endsiege zu erblicken.

- Die fünf besten Mannheimer Leichtathleten
- 100 Meter: 1. Keder mann (Volk) 10,5 Sek.; 2. Röber (Volk) 10,7 Sek.; 3. Armbruster (Volk) 10,9 Sek.; 4. Herrwerth (Volk) 11 Sek.; 5. Garrecht (Volk) 11,1 Sekunden.
  - 200 Meter: 1. Keder mann (Volk) 21,6 Sek.; 2. Röber (Volk) 22,6 Sek.; 3. Hüger (TB 46) 22,9 Sek.; 4. Wiele (MZO) 23,2 Sek.; 5. Rilmaler (TB 46) 23,4 Sek.
  - 400 Meter: 1. Rang (VfL Redarau) 52,9 Sek.; 2. Reimer (MZO) 53,3 Sek.; 3. W. W. (VfL Redarau) 53,4 Sek.; 4. Garrecht (Volk) 53,4 Sek.; 5. Hüger (TB 46) 53,8 Sek.
  - 800 Meter: 1. Rang (VfL Redarau) 1:57,8 Min.; 2. W. W. (VfL Redarau) 1:59,2 Min.; 3. Röber (MZO) 2:01,6 Min.; 4. Joch (MZO) 2:06,6 Min.; 5. Bröden (MZO) 2:08,3 Min.
  - 1500 Meter: 1. W. W. (VfL Redarau) 4:43,2 Min.; 2. Rang (VfL Redarau) 4:43,2 Min.; 3. Bauer (MZO) 4:45,0 Min.; 4. Röber (MZO) 4:45,2 Min.; 5. Kramer (Volk) 4:48,4 Min.
  - 5000 Meter: 1. Bauer (MZO) 16:07,8 Min.; 2. Taurer (Volk) 16:24,2; 3. Bröden (MZO) 16:53,4; 4. Repler (TB 46) 17,0 Min.; 5. Krupp (TB 46) 17:00,2 Min.
  - 110-Meter-Hürden: 1. Marquet (Volk) 15,7 Sek.; 2. Herrwerth (Volk) 16,8 Sek.; 3. Andras (MZO) 18,0 Sekunden; 4. Brod (MZO) 18,8 Sek.; 5. Roper (MZO) 21,2 Sek.
  - 400-Meter-Hürden: 1. Marquet (Volk) 58,8 Sek.; 2. Andras (MZO) 62,3 Sek.; 3. Lehmann (MZO) 63,0 Sek.; 4. Schmidt (TB 46) 63,2 Sek.; 5. Roper (MZO) 65,8 Sek.
  - 4x100-Meter-Staffel: 1. Volkspostverein 1:42,5 Sek.; 2. Turnverein von 1846 44,3 Sek.; 3. MZO 1:45,8 Sekunden; 4. Volkspostverein II 46,0 Sek.; 5. MZO II 46,8 Sek.
  - Weitsprung: 1. Wiele (MZO) 6,69 Meter; 2. Marquet (Volk) 6,85 Meter; 3. Heilmeyer (VfL) 6,56 Meter; 4. Groß (TB 46) 6,54 Meter; 5. Zug (VfL Redarau) 6,44 Meter.
  - Dreisprung: 1. Schmitt (Volk) 13,05 Meter; 2. Herrwerth (Volk) 13,0 Meter; 3. Keder mann (Volk) 12,78



Waldbild (M) Zum fünften Male Deutscher Straßenmeister. Die 100-Kilometer-Meisterschaft im Mannschaftsfahren der Amateure holte sich „Wanderer Chemnitz“

- Meter; 4. Böttner (TB 46) 12,73 Meter; 5. Töber (TB 46) 12,54 Meter.
- Hochsprung: 1. Buntz (Germania) 1,77 Meter; 2. Jung (MZO) 1,77 Meter; 3. Marquet (Volk) 1,71 Meter; 4. Rahmann (TB 46) 1,70 Meter; 5. Wiele (Volk) 1,70 Meter.
- Stadion: 1. Walbel (S. Ostersheim) 3,60 Meter; 2. Hölz (TB 46) 3,20 Meter; 3. Bus (TB 46) 3,10 Meter; 4. Rupp (TB 46) 3,00 Meter; 5. Hoffmann (TB 46) 3,00 Meter.
- Augenstoßen: 1. Gg. W. (VfL Redarau) 12,20 Meter; 2. B. (TB 46) 12,13 Meter; 3. Schmitt (Volk) 12,05 Meter; 4. Walbel (S. Ostersheim) 11,94 Meter; 5. Herrmann (Volk) 11,83 Meter.
- Speerwerfen: 1. Böttner (Wankstadt) 61,57 Meter; 2. Hoffmann (TB 46) 54,70 Meter; 3. Gg. W. (VfL Redarau) 54,43 Meter; 4. Walbel (S. Ostersheim) 51,92 Meter; 5. Schmitt (Volk) 49,85 Meter.
- Distanzwurf: 1. Grotzsch (TB 46) 41,25 Meter; 2. Schmitt (Volk) 38,46 Meter; 3. Gg. W. (VfL Redarau) 38,31 Meter; 4. Dornig (MZO) 38,0 Meter; 5. Gröble (TB 46) 36,80 Meter.
- Hammerwerfen: 1. Grotzsch (TB 46) 54,02 Meter; 2. H. (Volk) 47,67 Meter; 3. Gröble (TB 46) 45,97 Meter; 4. Herrlein (TB 46) 39,93; 5. Hoffmann (TB 46).

### Deutsche Athleten in Straßburg

Unter deutscher Beteiligung wird am Sonntag in Straßburg ein internationales Leichtathletik-Sportfest abgewickelt, zu dem neben den Franzosen noch Schweizer und Amerikaner gemeldet haben. Die deutsche Mannschaft fehlt ihr aus den Sprintern Hornberger (Frankfurt), Keder mann (Mannheim) und Scheuring (Ottensau), den Mittelstrecklern Stadler (Freiburg) und Schmidt (Durlach), den Springern Weinköy (Köln) und Sutter (Freiburg) sowie Kullmann (Karlsruhe) zusammen.

### Gramm-Hentel fliegen weiter

Am zweiten Tag der amerikanischen Tennis-Doppelmeisterschaften in Brookline siegte unser deutsches Doppel von Gramm/Hentel über die Amerikaner Bickel/Burges mit 6:4, 8:3, 8:3 und erreichte damit die dritte Runde. Als eine Überraschung muß die Niederlage der Engländer Hughes/Hare gegen die Amerikaner Higgs/Coghlan, die 4:6, 6:4, 11:9, 10:8 gewannen, angesehen werden. Von den starken amerikanischen Paaren kamen noch Dudge/Rale, die gegen Gartner/Farbis fünf Sätze benötigten, und Grant/Sabin je eine Runde weiter.

### Auch Marieluise Horn

Im weiteren Verlauf der amerikanischen Doppelmeisterschaften in Brookline (Massachusetts) kam die Wiesbadenerin Marieluise Horn mit der lichten Chilenin Anita Lizana im Frauendoppel eine Runde weiter. Das spielforte deutsch-chilenische Doppel siegte über die Amerikanerinnen Johnson/Winthrop in zwei Sätzen glatt 6:4, 6:1.

### An den deutschen Tennislehrer-Meisterschaften

die vom 16. bis 19. September in Berlin durchgeführt werden, beteiligen sich Tilden, Gogel, Stoecken, Kamillon, Blos und Kücklein.

### VfL-Fußball-Turnier der Privatmannschaften

Interessante, aber torlose Vorkampfrunde / Entscheidung am Samstag

Wenn es noch eines Beweises bedurft hätte, daß auch Privatmannschaften Großes zu leisten imstande sind, dann haben die beiden Vorkampfrundenspiele im großen VfL-Turnier auch den letzten Zweifler davon überzeugt. Der Wichtigkeit der Spiele entsprechend war wieder eine große Zuschauermenge auf dem Brauereiplatz erschienen, um dabei zu sein, wenn die beiden Endspielgegner ermittelt werden.

Im ersten Spiel des Abends standen sich gegenüber: VfL Redarau-Bertsch — Phönix-Köhlen 0:0 n. V.

Zu Beginn eine lebhafte Ueberlegenheit der Redarau, aber nachdem sich die hinteren Reihen der Phönix-Mannschaft gefunden hatten, war der Spielverlauf ausgeglichen. Beide Privatmannschaften standen abwechselnd im Brennpunkt des Geschehens, denn jede Mannschaft wollte möglichst schnell eine Entscheidung herbeiführen. Torlos wechselte man die Seiten. Am Ende ein erdbeerter Ringen um den Sieg ein, aber keiner Mannschaft wollte der Siegestreifer trotz der guten Leistungen der Stürmer Arnold (VfL) und Zee (Phönix) gelingen. Um eine möglichst gerechte Entscheidung herbeizuführen, gewährte die Turnierleitung eine zehn-Minuten-Verlängerung. Hart auf hart war die Partie. Das Los entschied für die VfL-Bertsch-Mannschaft.

Unter der Leitung von Penzig (SB Waldhof) traten dann zwei Mannschaften des Veranstalter zur Ermittlung des zweiten Endspielgegners an:

VfL Roll — VfL Steinfamp 0:0

Mit Spannung begann das schönere Spiel des Abends. Gleich zu Beginn zwei Höhepunkte: der wunderbare Straßhof von Willer (Roll) und die Riesenschance Dr. Geißners (Steinfamp). In der Folge sah man dann wirklich hervorragende Leistungen, wobei die Roll-Mannschaft ein kleines Uebergewicht hatte. Nach torloser Halbzeit änderte sich im Spielescheitern der zweiten Hälfte nichts, so daß man auch im zweiten Spiel mit 0:0 das Los entscheiden lassen mußte. Es entschied für die Roll-Mannschaft.

### Entscheidung am Samstag

Am Samstagnachmittag finden nun die Endspiele um den Sieg bzw. um den Herausforderungspreis des Hakenkreuzbanners statt. Es spielen um den dritten und vierten Platz: 3 Uhr: Phönix-Köhlen — VfL Steinfamp; um den Turniersieg: 6 Uhr: VfL Redarau Bertsch gegen VfL-Roll. Die heute gezeigten Leistungen lassen für die Endspiele Großes erwarten. Wir wünschen, daß die beste Mannschaft Sieger werde. F. E.

### Baden-Gildewitz der Boxer verlegt

Der für den 4. September nach Mannheim angelegte Kampf der Amateurborer von Baden und Südwes wurde auf Sonntag, 12. September, verlegt. Austragungsort bleibt Mannheim. Die beiden Mannschaften treten vom Fliegengewicht aufwärts wie folgt an: Stetter (B) — Bamberger (S), Reuter (W) — Kappfänger (S), Hoffmann (B) — Zehrmoyer (S), Keller (B) — Köhler (S), Maier (B) — Seidel (S).

### Georget wird Berufsfahrer

Der französische Amateurlieger Pierre Georget, der bei der Weltmeisterschaft in Kopenhagen am letzten Sonntag nur durch Disqualifikation den Titel an den Holländer van der Bijver verlor, wird mit Beginn der Winterbahn-Saison Berufsfahrer. Ursprünglich hatte Georget diesen Plan vom Gewinn der Weltmeisterschaft der Amateure abhängig gemacht, er hält sich aber auch so für gut genug, um mit den internationalen Berufsfahrer-Größen zu streiten.

### Ungarns Wasserballer besser denn je

Lehren aus dem ersten Europa-Turnier um den Horthy-Pokal / Belgien starker Gegner

Das erste Europa-Wasserballturnier um den „Horthy-Pokal“ und damit das vierte Treffen dieser inoffiziellen Wasserball-Europameisterschaft ist vorbei. Und wieder behauptete die ungarische Weltmeistermannschaft ihr überlegendes Können, vielleicht sogar deutlicher, als man es erwartet hatte. Wenn man hinzuzählt, daß Deutschlands Siedler „selbstverständlich“ auf dem zweiten Platz vor Belgien und Holland landete, so ist das kein Vorwurf, sondern eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Feststellung.

### Die Magyaren seit 1928 unbefiegt

Wir konnten und können die Ungarn seit 1928 nicht schlagen und wenn das olympische „Unentschieden“ und das knappe 3:2-Ergebnis in Berlin Hoffnungen auf einen doch möglichen Sieg erweckten, so wurden diese insofern enttäuscht, als die Ungarn diesmal in Budapest doch noch härter spielten, als man es erwarten durfte. Sie gewannen mit insgesamt 31:3 Toren ihre fünf Spiele gegen Deutschland, Belgien, Holland, Frankreich und Österreich, während die deutsche Mannschaft das eigentlich magere Verhältnis von 13:10 Toren erzielte. Während die Magyaren alle Gegner mit Ausnahme Deutschlands recht hoch abfertigten, mußten wir uns gegen Holland mit einem mageren 1:1 zufrieden geben und auch froh sein, die anderen Mannschaften jeweils knapp bezwungen zu haben. Wahrscheinlich für die Leistungen der Ungarn darf nicht nur das eine Spiel gegen Deutschland sein, auch die hohen Ergebnisse gegen die anderen Mannschaften sind mitzubedenken, um so mehr dann, wenn man die Spielstärke der Magyaren und der deutschen Mannschaft auf Grund der Ergebnisse dieses Turniers bewertet.

### Fanaticher Willen zum Sieg

Offen bleibt allerdings immer wieder die

Frage, auf was die Ueberlegenheit der Ungarn beruht, denn es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß unsere Mannschaft schimmerlich schneller, balltechnisch gleichwertig und auch wohl in puncto Körperlichkeit hätte ihren Budapest-Kameraden in nichts nachsteht. Und doch entscheiden nur die Tore und da haben die Ungarn ihre derzeitige Ueberlegenheit deutlich unter Beweis gestellt. Vielleicht ist ihr Zusammenwirken noch enger, ihr Spielverständnis tiefer und ihre Spielerladung reifer. Am Willen zum Sieg und an Einigkeit fehlt es unseren Spielern sicherlich nicht. Wer aber Gelingen hatte, viele Länderspiele der Ungarn mitzuerleben, der kann sich von dem Eindruck nicht ganz freimachen, daß der Befehl der Spielpläne von den Ungarn schneller erfüllt wird. Auch die denkbar geringste Chance wird wahrgenommen und der aussichtsloseste Versuch noch durchgeführt, und dieses fast religiöse, fanatische Können hat den Ungarn bis jetzt immer im entscheidenden Augenblick Siege eingebracht.

### Mitreisender Schwung

Es ist möglich, darüber zu sprechen, daß die Ungarn auch recht hart verteidigen können, denn das machen alle Spieler bei den internationalen Kämpfen, aber es steht in den Reuten um das alles ein Schwung drin, der ungedenkt mitreißt. Man könnte sagen, daß ihre Augen von ihrem Sport befeuert sind, in Budapest noch aufgereizter von ihrem Publikum, und daß sie damit tatsächlich zum Ziele kamen. O nein, es sind durchaus keine jungen Burken mehr, im Gegenteil, die derzeitige ungarische Nationalmannschaft setzt sich überwiegend aus alten aufgedachten Wasserballspielern zusammen, aber auch diese alten Meister — wenn man so sagen darf — haben einen Glanz, der nur schwer zu brechen ist.

Es wird auch einmal der Tag kommen, daß neue, junge Spieler antreten, Deutschland hat in diesem Punkt einen gewissen Vorprung, vielleicht wird es dann einmal möglich sein, den Wasserball-Weltmeister zu bezwingen. Vorläufig aber hat er seinen Titel recht nachdrücklich behauptet.

### Belgien und Holland

Erkännlich gut liefen sich die Holländer, die zum erstenmal an diesem Turnier teilnahmen. Sie schlugen Frankreich 4:2, Oesterreich 3:1, zwangen Deutschland ein 1:1 ab und verloren gegen Belgien nur 3:5, gegen Ungarn allerdings gleich 0:8. Nur das bessere Torverhältnis brachte den routinierten Belgiern den dritten Platz ein. Unglücklich kämpften die Oesterreicher, die den letzten Platz belegten, aber als einzige Mannschaft zwei Tore gegen Ungarn kassierten und gegen Belgien 3:3 unentschieden spielen konnten. Absolut zurückgegangen ist aber die Spielstärke der Franzosen, deren stark verjüngte Mannschaft noch nicht die Routine ihres Weltmeisters Babou besitzt, der heute noch der überlegende Kopf der Mannschaft ist. Daß die Belgier immer gefährlich sind, haben sie auch diesmal wieder bewiesen, nicht umsonst kommen aus diesem Lande so gute Wasserballschiedrichter, der Wasserballsport steht dort auf sehr hoher Stufe.

### „Rheintöchter“ Mannheim holen

Der Verbandskampf nach

SB „Hessen“ Worms zu den vorgeschriebenen vier Staffeln an. Nur die Bruststaffel 4 mal 100 Meter stand ohne Ersatz. Ingeborg mußte die Kraußstaffel 4 mal 100 Meter, die Rückenstaffel 3 mal 100 Meter und die Vagenstaffel 3 mal 100 Meter teils mit Nachwuchs-Schwimmerinnen und teils mit Kräften aus niedrigeren Leistungsklassen ergänzt werden. Wenn es trotzdem den unentwegten Schwimmerinnen gelang, ein Gesamtergebnis von 23,2 Punkten gegen 18,6 Punkte im Vorjahr zu erzielen und sich damit knapp an die Spitze der Mannheimer Schwimmerinnen zu schieben, so ist dies als ein schöner Erfolg der geleisteten Breitenarbeit zu verzeichnen.

### Großer deutscher Autoflug

bei der 4500 Kilometer Ohnehalsfahrt. Die große Ohnehalsfahrt Lüttich—Rom—Lüttich über mehr als 4500 Kilometer wurde am Sonntag mit der Ankunft im belgischen Bodeort Spa beendet. Die gewaltige Prüfung der Deutschen erfolgte ab. Es steht schon fest, daß die Deutschen Haberle/Klodner auf Panomag den Wettbewerb gewonnen haben. Den zweiten Platz dürften sich Paul von Guilleaume/Frau Bahr auf einem Imperia-Adler gesichert haben, während der dritte Platz wieder an Panomag mit von Hanstein/Bund als Sieger der Klasse bis 1500 ccm. fallen dürfte. Dieses großartige Ergebnis ist ein neuer Beweis für die Ueberlegenheit der deutschen Wagen und Langstreckenfahrer. Die Prüfung wurde von insgesamt acht Wagen beendet, unter denen sich allein fünf deutsche Konfigurationen befanden, denn außer den beiden Panomags und dem Adler-Imperia erreichten noch Odenbach/Scheube auf Opel und Kramer/Weidner auf VW das Ziel. Von den zahlreichen ausländischen Fabrikaten fanden nur ein englischer Alfab, ein italienischer Lancia und ein französischer Citroen die Prüfung durch.







Meldungen aus der Industrie

Kreuzzeitung Aktienwert AG vormals Gebr. Stamm, Kreuzlingen (Sooz). In der ordentlichen Hauptversammlung der Kreuzzeitung Aktienwert AG...

Aktien uneinheitlich, Renten ruhig

Berliner Börse

Am Aktienmarkt lag die Uneinheitlichkeit im Beginn der Börse furchtbar fest und unheimlich, ohne daß jedoch die Grundtendenzen als unstrittig bezeichnet werden können.

Ueberfedant um 1/4 Prozent und Vereindant Hamburg um 1/2 Prozent sowie Deutsch-Nachricht um 7/8 Prozent...

Rhein-Mainische Mittagbörse

Freundlich

Die Börse behielt ihre freundliche Tendenz, das Geschäft zeigte aber immer noch keine spürbare Belebung. Die Nachfrage aus dem Publikum richtete sich wieder auf wenige Spezialwerte...

Am Rentenmarkt war das Geschäft ganz klein. Aktienwerte 1/2 Prozent höher mit 127 1/2...

Im Verlaufe hatte das Geschäft sehr begrenzten Umfang, die Haltung blieb aber freundlich. Noch möglich erhöht waren St. Erdöl mit 153 1/2...

Wie wird das Wetter?

Bericht der Reichswetterdienststelle Frankfurt a.M.



Zeichenerklärung zur Wetterkarte

- Kaltfront, → Warmfront, → Hoch, → Tief, → Nebel, → Regen, → Schneefall, etc.

Durch den an der Rückseite des nördlichen Sturmwindes erfolgten Kaltluftvorstoß vom Nordatlantik her, hat sich das europäische Hochdruckgebiet erweitert und befestigt...

Die Aussichten für Freitag: Bölig bis heiter, im allgemeinen trocken, bei überwiegender nördlichen bis östlichen Winden etwas frischer.

Rheinwasserstand

Table with 3 columns: Location, 25.8.37, 26.8.37. Includes Waldshut, Rheinfelden, Reilsach, etc.

Neckarwasserstand

Table with 3 columns: Location, 25.8.37, 26.8.37. Includes Diadshelm, Mannheim.

Märkte

Mannheimer Ferkelmarkt

Zufuhr: 343 Ferkel, 200 Säuger. Preise: Ferkel 2 bis 6 Wochen 8-12, über 6 Wochen 12-20, Säuger 20 bis 30 RM.

Berliner Devisenkurse

Table with 4 columns: Location, 25. August, 26. August. Lists various international exchange rates.

Baumwolle

Notierungen der Bremer Baumwollermärkte

Bremen, 26. August. (Konting.) Oktober 1937 Brief, 1044 Geld; Dezember 1045 Brief, 1042 Geld...

Verlängerung der Mittelrhein-Frachten-Konvention

Am 20. August fanden auf Einladung der Rheinfrachtenverwaltung des Oberpräsidiums der Rheinprovinz Verhandlungen über den zeitlichen Abreiterbereich...

Berliner Kassakurse

Table with 3 columns: Instrument, 25.8., 26.8. Lists various financial instruments and their prices.

Frankfurter Effektenbörse

Table with 3 columns: Instrument, 25.8., 26.8. Lists various stocks and their prices.

Verkehrswerte

Table with 3 columns: Instrument, 25.8., 26.8. Lists various transport and trade values.



Sonderchau „Die deutsche Großküche“

auf der 7. Internationalen Kochkunst-Ausstellung in Frankfurt a. M.

Frankfurt, a. M., 25. August. Die völlige Neugestaltung des Volks- und Wirtschaftslebens im Reich Adolf Hitlers hat auf dem Gebiete der Gemeinschaftsverpflegung Aufgaben gestellt, die in ihrer Größe niemals zuvor im Deutschen Reich gekannt wurden.

nen Butterbrote usw. erhalten soll. Unter Berücksichtigung dieser großen Aufgaben soll nun im Rahmen der diesjährigen 7. Internationalen Kochkunst-Ausstellung in Frankfurt a. M. eine Sonderveranstaltung: „Die deutsche Großküche“ stattfinden.

Dieb und Betrüger verurteilt

Karlsruhe, 26. Aug. Das Karlsruher Schöffengericht verurteilte den erheblich und einschlägig vorbestrafte 37-jährige ledigen Wilhelm Hugo Sahn wegen Diebstahls und Betrugs im wiederholten Rückfall sowie wegen Urkundenfälschung in Tateinheit mit versuchtem Rückfallbetrug zu drei Jahren Zuchthaus abzgl. zwei Monaten Untersuchungshaft sowie zu drei Jahren Ehrverlust.

hörende Fahrrad entwendet. Zwei Tage darauf fuhr er nach Oberweier bei Ettlingen, wo er in einer Wirtschaft einbrach und eine Rache von 280 RM. machte, die er nicht begleichen konnte.

Ein sauberes Paar

Karlsruhe, 26. Aug. Die Karlsruher Strafkammer verurteilte den 46mal, darunter zweimal mit Zuchthaus, vorbestraften 37-jährigen Emil Adolf Hettinger aus Karlsruhe wegen erschwerter Rupperei und Zuhälterei zu zwei Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust.

75 Jahre Sängergau Baden

Jubiläumfeier in Forzheim

Forzheim, 26. Aug. Aus allen Teilen unseres Heimatlandes werden in den Tagen vom 28. bis 30. August Sänger in Forzheim vereinigt sein, um an der Gantagung, verbunden mit der 75-Jahrfeier des Sängergaus Baden, teilzunehmen.

Aristoteles Kunde

der Weiseste aller Weisen im Altertum, lehrte: „Ich weiß, daß ich nichts weiß“ — Jeder

von uns aber weiß, daß er in unserem Hause reich, gut und preiswert bedient worden ist. — Besichtigen Sie unverbindlich die großen Ausstellungsräume des Möbelhauses Lingen & Batzdorf Mannheim, Qu 7, 33

Verlängerung im goldenen Stern B2,14 Nationaltheater

Wer hat gewonnen?

Gewinnauszug 5. Klasse 49. Preussisch-Geldentzettel (275. Preuss.) Klassen-Lotterie

Table with 2 columns: Gewinnsumme, Gewinnzahl. Includes entries like 2 Gewinne zu 20000 RM.

Table with 2 columns: Gewinnsumme, Gewinnzahl. Includes entries like 24 Gewinne zu 3000 RM.

Table with 2 columns: Gewinnsumme, Gewinnzahl. Includes entries like 2 Gewinne zu 5000 RM.

Table with 2 columns: Gewinnsumme, Gewinnzahl. Includes entries like 128 Gewinne zu 300 RM.

Dem Gewinnerliste beiliegend 2 Gewinnlose zu je 100000, 2 zu je 50000, 2 zu je 10000, 2 zu je 5000, 6 zu je 3000, 10 zu je 2000, 45 zu je 1000, 145 zu je 500, 2210 zu je 300, 4500 zu je 200, 106076 zu je 150 RM.

Handschuh-Leder Fleck & Werner Ledergröbhandlung U 3, 14

Café Meckie N 3, 12 1 Treppe - im Hause Hill & Müller

Arbeiter-Anzüge blau und grau Adam Ammann



Gropp beweist Ihnen, daß klein wohnen belleibe nicht schlecht wohnen heißt, denn die fortschreitende Entwicklung im neuzeitlichen Möbelbau kann heute einer erstaunlich preiswerten Wohnküche viel mehr Behaglichkeit geben, als sie die aufgedunnenen Prunksäle überwundener Epochen besaßen.

Möbelhaus GROPP T 4a, 9

Teilzahlungsbedingungen Qualitäts-Möbel aller Art

VICTORIA-MOTORFAHRAD

Doppler J 2, 8

RADIO 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Möbel-Käufer! Günstige Kaufgelegenheit Wohnzimmer

Herrenzimmer

Möbelhaus am Markt F 2, 4b

Zu vermieten

Zu vermieten

Amtl. Bekanntmachungen Handelsregistereinträge

Hermina Ebdensche Glas- und Metallwaren R. G. G. Rühlberg, Mannheim. Die Profusa von Franziska Rühlberg ist erloschen.

Offene Stellen

Lebensmittelhandel

VERTRETER

Zu vermieten

Mietgesuche

Bitte, deutlich schreiben

Tanz-Schule Stündebeck N 7, 8 Femsprecher 2508

Auch Freitag u. Samstag sind unsere Schalter ab 7.30 Uhr geöffnet.

Das Unglück

Fahbusch im Rathaus.

J. BUCHER

Autoverleih

Hauptgeschäftsführer: Dr. Wilh. Kattermann. Stellvertreter: Karl W. Angerer. — Chef vom Dienst: Heinrich Wöhl in Umland; Herrleiter: Wilh. im Nager.

Beachten Sie bitte den großen Anzeigenteil in unserer Morgenausgabe

MARCHIVUM